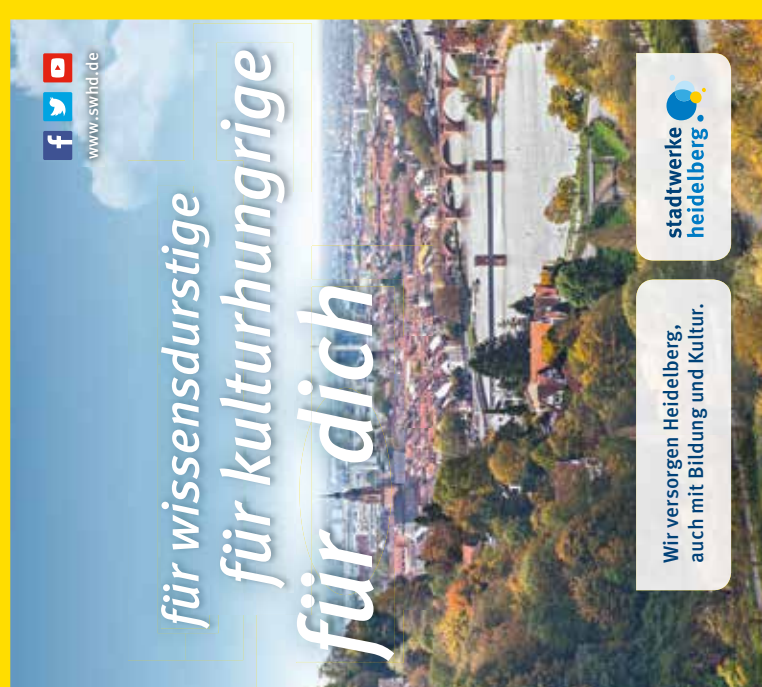


# April 2019

theaterundorchesterheidelberg



Theater und Orchester Heidelberg  
 Intendant Holger Schütz | Verwaltungsleitung Andrea Bopp | Redaktion Dramaturgie  
 Konzeption gutenberg GbR | Gestaltung Ulrike Coeh-Rudolph | Fotos Ludwig Olah,  
 Sebastian Bühler | Druck abdruck  
 www.theaterheidelberg.de

Heidelberg

theaterundorchesterheidelberg

# April 2019

## MO 01

11.00 Uhr, Alter Saal  
**AUERHAUS**  
 nach Bov Bjerg

20.00 Uhr, Zwinger 1 **SV**  
**BECOMING**  
 von Iván Pérez | Deutsche Erstaufführung  
 PreMove um 19.30 Uhr

## DI 02

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **12+**  
**MIYU UNSAHIRO**  
 Ein Anime für Theater von Flo Staffelmayer | Uraufführung

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **DI VB-L HV**  
**DER PROZESS**  
 nach Franz Kafka  
 Einführung um 18.45 Uhr

20.00–21.45 Uhr, Zwinger 1  
**TSCHICK**  
 nach Wolfgang Herrndorf

## MI 03

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **12+**  
**MIYU UNSAHIRO**  
 Ein Anime für Theater von Flo Staffelmayer | Uraufführung

20.00–21.45 Uhr, Zwinger 1  
**TSCHICK**  
 nach Wolfgang Herrndorf

## DO 04

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **10+**  
**MOBY DICK**  
 von Herman Melville

20.00–21.45 Uhr, Zwinger 1 | Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!  
**TSCHICK**  
 nach Wolfgang Herrndorf

## FR 05

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **10+**  
**MOBY DICK**  
 von Herman Melville

11.00 Uhr, Alter Saal  
**AUERHAUS**  
 nach Bov Bjerg

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **FR**  
**DER PROZESS**  
 nach Franz Kafka  
 Einführung um 18.45 Uhr

## SA 06

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | Premiere **OPR**  
**DIE LUSTIGE WITWE**  
 von Franz Léhar

20.00–21.45 Uhr, Zwinger 1  
**MEIN KAMPF**  
 von George Tabori  
 Einführung um 19.45 Uhr

## SO 07

15.00–16.05 Uhr, Zwinger 3 **10+**  
**MOBY DICK**  
 von Herman Melville

19.00 Uhr, Marguerre-Saal **GI**  
**DER PROZESS**  
 nach Franz Kafka  
 Einführung um 18.15 Uhr

## MO 08

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **10+**  
**MOBY DICK**  
 von Herman Melville

19.00–21.00 Uhr, Friedrich 5  
**DTH WORKSHOP**

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | Zum letzten Mal! **MO VB-S**  
**BENJAMIN**  
 Musiktheater in sieben Stationen von Peter Ruzicka  
 Einführung um 18.45 Uhr

20.00–21.45 Uhr, Zwinger 1 | Zum letzten Mal!  
**MEIN KAMPF**  
 von George Tabori  
 Einführung um 19.45 Uhr

## DI 09

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **12+**  
**MIYU UNSAHIRO**  
 Ein Anime für Theater von Flo Staffelmayer | Uraufführung

19.30 Uhr, Alter Saal **GO**  
**AUERHAUS**  
 nach Bov Bjerg

20.00 Uhr, Zwinger 1  
**ZWISCHENRAUM (ISTANBUL – HEIDELBERG)**  
 Rechercheprojekt von Zinnure Türe | Uraufführung  
 In deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln

## MI 10

11.30 Uhr, Zwinger 3 **12+**  
**MIYU UNSAHIRO**  
 Ein Anime für Theater von Flo Staffelmayer | Uraufführung

19.30 Uhr, Alter Saal **GO**  
**AUERHAUS**  
 nach Bov Bjerg

20.00 Uhr, Zwinger 1  
**ZWISCHENRAUM (ISTANBUL – HEIDELBERG)**  
 Rechercheprojekt von Zinnure Türe | Uraufführung  
 In deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln

## DO 11

9.15 + 11.30 Uhr, Zwinger 3 **12+**  
**MIYU UNSAHIRO**  
 Ein Anime für das Theater von Flo Staffelmayer | Uraufführung

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **DO GO**  
**DIE LUSTIGE WITWE**  
 von Franz Léhar

## FR 12

19.30–21.15 Uhr, Marguerre-Saal **VB-P LS**  
**IMPRESSION**  
 von Iván Pérez | Uraufführung  
 Einführung um 18.45 Uhr

20.00–21.30 Uhr, Zwinger 1  
**MIT ROLLE RÜCKWÄRTS**  
 Ein Lieder(-licher) Blick hinter die Kulissen des Theaters  
 und des Lebens mit Lucy Frank und Winni Mikus

## SA 13

17.00 Uhr, Orchestersaal  
**WERKSTATT KONZERT – WEIMAR MEETS HEIDELBERG**  
 Studierende der HFJ Weimar dirigieren den Opernchor Heidelberg

20.00 Uhr, Zwinger 1 **ZI**  
**BECOMING**  
 von Iván Pérez | Deutsche Erstaufführung  
 PreMove um 19.30 Uhr

## SO 14

11.00 Uhr, Alter Saal  
**RNZ-FORUM**  
 Eintritt frei! | Anmeldung unter [rnz-forum@rnz.de](mailto:rnz-forum@rnz.de)

15.00–15.40 Uhr, Zwinger 3 **4+**  
**ICH BIN FÜR MICH!**  
 von Martin Baltscheit | Uraufführung

19.00 Uhr, Zwinger 1  
**BECOMING**  
 von Iván Pérez | Deutsche Erstaufführung  
 PreMove um 18.30 Uhr

19.00 Uhr, Peterskirche **BK**  
**4. BACHCHOR-KONZERT**  
 Johann Sebastian Bach »Matthäus-Passion«  
 Einführung um 18.10 Uhr

19.00 Uhr, Marguerre-Saal | Gastspiel  
**DIE BLECHTROMMEL**  
 von Günter Grass | Berliner Ensemble

## MO 15

10.00 Uhr, Theodor-Heuss-Realschule **8–13**  
**THEATERLABOR TEST: UMWELT**  
 Eröffnung

17.00 Uhr, Foyer Marguerre-Saal  
**THEATERFÜHRUNG**

## DI 16

19.30 Uhr, Gloria-Kino  
**WALL STREET – GELD SCHLÄFT NICHT**  
 Informationen und Karten unter 06221|25319

19.30 Uhr, Alter Saal  
**DEAD OR ALIVE POETRY SLAM**  
 in Kooperation mit WORD UP!

## DO 18

16.00 Uhr, Theodor-Heuss-Realschule **8–13**  
**THEATERLABOR TEST: UMWELT**  
 Präsentation

## SA 20

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **SPK2 WE2 HDC**  
**DIE LUSTIGE WITWE**  
 von Franz Léhar

20.00–21.50 Uhr, Zwinger 1 | Zum letzten Mal!  
**PEER GYNT IST EIN ANDERER**  
 nach »Peer Gynt« von Henrik Ibsen

## SO 21

19.00 Uhr, Marguerre-Saal **GS**  
**DER PROZESS**  
 nach Franz Kafka  
 Einführung um 18.15 Uhr

19.00–20.30 Uhr, Zwinger 1  
**MIT ROLLE RÜCKWÄRTS**  
 Ein Lieder(-licher) Blick hinter die Kulissen des Theaters  
 und des Lebens mit Lucy Frank und Winni Mikus

## MO 22

11.00 Uhr, Gloria-Kino  
**WALL STREET – GELD SCHLÄFT NICHT**  
 Informationen und Karten unter 06221|25319

19.00 Uhr, Marguerre-Saal **O GS**  
**DIE LUSTIGE WITWE**  
 von Franz Léhar

## MI 24

19.30 Uhr, Karlstorkino  
**THE PILLAR OF SALT (TUZDAN KAIDE)**  
 Informationen und Karten unter 06221|25319

20.00 Uhr, Stadthalle Heidelberg **PK1**  
**7. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
 »Licht aus dem Norden« mit Werken von Carl Nielsen,  
 Edvard Grieg und Antonín Dvořák  
 Einführung um 19.15 Uhr

## DO 25

16.30 Uhr, Stadtbücherei  
**LESEZEIT**  
 Lisa Förster liest »Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht  
 tanzen kann« von Ece Temelkuran  
 Eintritt frei!

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | Premiere **SPR SPK4**  
**JUNK**  
 von Ayad Akhtar

20.00 Uhr, Stadthalle Heidelberg **PK2**  
**7. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
 »Licht aus dem Norden« mit Werken von Carl Nielsen,  
 Edvard Grieg und Antonín Dvořák  
 Einführung um 19.15 Uhr

## FR 26

19.30 Uhr, Zwinger 3 | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
 Eröffnung

20.00 Uhr, Zwinger 1 | Premiere | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**DRIFT**  
 von Ulrike Syha | Uraufführung

## SA 27

13.30 Uhr, Alter Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**DEUTSCHSPRACHIGER AUTOR\*INNEN- WETTBEWERB**  
 Teil I  
 13.30 Uhr **DAS WEIßE DORF** von Teresa Dopler  
 14.30 Uhr **WERTHER IN LOVE** von Daniel Ratthai  
 16.00 Uhr **BOOKPINK** von Caren Jeß

18.30 Uhr, Zwinger 1  
**ZWISCHENRAUM (ISTANBUL – HEIDELBERG)**  
 Rechercheprojekt von Zinnure Türe | Uraufführung  
 In deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln

20.30 Uhr, Marguerre-Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**JEDER IDIOT HAT EINE OMA, NUR ICH NICHT**  
 von Rosa von Praunheim | Deutsches Theater Berlin

23.00 Uhr, Alter Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**PARTY**  
 mit der Band Tante Polly | Eintritt frei!

## SO 28

13.30 Uhr, Alter Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**DEUTSCHSPRACHIGER AUTOR\*INNEN- WETTBEWERB**  
 Teil II  
 13.30 Uhr **EIN BERG, VIELE** von Magdalena Schrefel  
 14.30 Uhr **HONIG** von Nadja Wieser  
 16.00 Uhr **DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS** von Björn SC  
 Deigner

18.30 Uhr, Zwinger 1 | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**DER ZORN DER WÄLDER**  
 von Alexander Eisenach | Staatstheater Nürnberg

20.30 Uhr, Alter Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**CUM-EX PAPERS**  
 von Helge Schmidt in der Regie von Helge Schmidt  
 Eine Kollaboration von CORRECTIV, ARD- Panorama, LICHTHOFF  
 Theater, Helge Schmidt und Team

## MO 29

11.00 Uhr, Zwinger 3 | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT** **12+**  
**EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY**  
 von Markolf Naujoks | Staatstheater Kassel

18.30 Uhr, Zwinger 1 | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**FRAU IM WALD**  
 von Julia Haenni | Theater Marie Aarau

20.30 Uhr, Marguerre-Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**SCHNEE WEISS**  
 von Elfriede Jelinek in der Regie von Stefan Bachmann  
 Schauspiel Köln

## DI 30

11.00 Uhr, Alter Saal | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT** **13+**  
**IASON**  
 von Kristo Šagor | Staatstheater Braunschweig

12.30 Uhr, Orchestersaal  
**2. LUNCHKONZERT**  
 mit Werken von Dmitri Kabalewski, Emil von Reznicek und  
 Piotr Iljtsch Tschaikowski

17.30 Uhr, Zwinger 1 | **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**  
**DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAM- MEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT**  
 von Miroslava Svobikova | Hessisches Landestheater Marburg

20.30 Uhr, Marguerre-Saal  
**IMPRESSION**  
 von Iván Pérez | Uraufführung

HEIDELBERGER  
 STÜCKEMARKT  
 GASTLAND TÜRKEI

# DAS THEATERFESTIVAL

26. April – 5. Mai 2019

Heidelberg

theaterundorchesterheidelberg

### Festabonnements

**OPR** Opernpremierens-Abo  
**O** Opern-Abo  
**SPR** Schauspielpremierens-Abo  
**S** Schauspiel-Abo  
**ZI** Zwinger-Abo

**PK1 PK2** Philharmonische Konzert-Abos  
**BK** Bachchor-Konzert-Abo  
**FK** Familienkonzert-Abo  
**KK** Kammerkonzert-Abo

**MO** Montag-Abo  
**DI** Dienstag-Abo  
**DO** Donnerstag-Abo  
**FR** Freitag-Abo  
**SA** Samstag-Abo  
**SO** Sonntagsmittags-Abo

**WE1 WE2** Gemischte Abos – Wochenende  
**GI-S** Gemischte Abos – Wechselnder Wochentag  
**LES** Lametta-Abos  
**SPK1-4** Sparkassen-Abos  
**LM SW** andere Firmenkunden-Abos  
**VB-...** Volksbühnen-Abos



## MUSIKTHEATER

### DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten von Franz Lehár  
Text von Victor Léon und Leo Stein

Staatsbankrott in Pontevedro. Vorbei ist das süße Leben, vorbei auch die Zeit, in der das Wort »Vaterland«  
Tränen der Rührung auf die Wangen manch hartgesottener Bürgers zu zaubern vermochte.

Wirklich vorbei? Noch nicht! Der Tod des millionenschweren Landeskindes Glawari lässt auf die Sanierung der Staatskasse hoffen, wenn denn die junge Witwe nebst dem Erbe im Lande bleibt. Für Hanna Glawari aber ist Patriotismus keine Herzensangelegenheit. Lieber reist sie nach Paris. Etwa, um sich dort wieder zu verheiraten? Das muss verhindert werden! Nur droht der Plan zu scheitern, Hanna mit dem begehrtesten Junggesellen Pontevedros in Paris, Graf Danilo Danilowitsch, zu verkuppeln und so die Millionen und das Vaterland zu retten. Denn Hanna und Danilo: Da war doch mal was ...

Zeit seines Lebens träumte Franz Lehár davon, ein Opernkomponist im Stil seines bewunderten Freundes Giacomo Puccini zu werden. Stattdessen erlangte Lehár mit schmissigen Operetten wie der 1905 uraufgeführten »Lustigen Witwe«  
Weltuhm. Regie führt Intendant Holger Schultze, der mit Erfolgen wie dem Musical »Kiss me, Kate«  
bereits Musiktheater in Heidelberg gezeigt hat – nun erstmals im Marguerre-Saal.

**Musikalische Leitung** Dieter Holm | **Regie** Holger Schultze | **Choreografie** Kati Farkas  
**Bühne** Marcel Keller | **Kostüme** Erika Landertinger

Mit Namwon Huh, Jana Krauß, Juanita Lascaro/Carly Owen, Adrien Mechler, Ks. Winfried Mikus, Yasmin Özkan, Ipača Ramonovic, Steffen Scheumann, Manuela Sonntag-Dressel, Wilfried Staber, Miroslav Strizević/Philipp Stolz, AP Zahner, Saskia Henning/Fanny Hoffmann/ Marleen Jakob/Doreen Elisabeth Naß/Grace Simmons/Sabrina Stein/Anna Friederike Wolf  
Philharmonisches Orchester Heidelberg, Chor des Theaters und Orchesters Heidelberg

**Premiere** 6. April 2019  
**Marguerre-Saal**



DIE LUSTIGE WITWE

## KONZERT

### 4. BACHCHOR-KONZERT

Johann Sebastian Bach »Matthäus-Passion«  
BWV 244

Die Leidensgeschichte Jesu: Zu den bedeutendsten Oratorien der Kirchenmusik gehört Johann Sebastian Bachs »Matthäus-Passion«, die Karfreitag 1727 in der Thomaskirche zu Leipzig zum ersten Mal erklang. Mit ihren Rezitativen, Arien und Choralen ist die »Matthäus-Passion«  
hinsichtlich der Aufführungsdauer von fast drei Stunden das umfangreichste Werk Bachs – und das aufwendigste, was die Besetzung angeht: mit Solisten, zwei Orchestern und zwei Chören gelingt Bach die überwältigende musikalische Gestaltung des Bibeltexes. Geschildert wird die Gefangennahme, Verurteilung, Kreuzigung und Grablegung Christi. Dabei nimmt der Chor verschiedene Rollen ein, Einwürfe, Fragen und Antworten wechseln sich ab mit Kommentaren zum Passionsgeschehen. Ergänzt wird die Erzählung durch Texte des Leipziger Poeten Christian Friedrich Henrici, genannt Picander, der von 1700 bis 1764 lebte.

**Musikalische Leitung** Christian Kabitz  
Mit Franziska Bobe (Sopran), Ariana Lucas (Alt), Cornel Frey (Tenor), Ipača Ramonovic (Bass), Michael Dahmen (Bass) | Bachchor Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg

**14. April 2019**  
**Peterskirche**



4. BACHCHOR-KONZERT

### 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

»Licht aus dem Norden«  
mit Werken von Carl Nielsen, Edvard Grieg und Antonín Dvořák

Fasziniert von den Lichtverhältnissen am ägäischen Meer komponiert Carl Nielsen 1903 die Konzertouvertüre »Helios«  
– eine musikalische Nachbildung des Sonnenlaufs von der Morgen- bis zur Abendröte. Von romantischen Vorbildern inspiriert ist das Klavierkonzert des von Franz Liszt geförderten norwegischen Komponisten Edvard Grieg. Aus der Folklore seines Heimatlandes greift er melodische Wendungen oder Tanzrhythmen auf – einen eigenwilligen, volkstümlichen Ton verleiht er damit der Form dieses beliebten Instrumentalkonzerts.

»Mein Kopf ist voll von Ideen. Wenn man sie nur sofort niederschreiben könnte«, schreibt Antonín Dvořák kurz vor der Komposition der »8. Symphonie«. Und als die Arbeit 1889 beendet ist, zeigt sich: Mit der neuen Symphonie ist er endgültig aus dem Schatten seines Vorbildes Johannes Brahms herausgetreten. Ein strahlendes Werk in G-Dur ist sie, mit vielen poetischen Momenten.

**Musikalische Leitung** Ariane Matiakh  
Mit Anika Vavic (Klavier) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

**24./25. April 2019**  
**Stadhalle**

### 2. LUNCHKONZERT

mit Werken von Dmitri Kabalewski, Emil von Reznicek und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Klassische Musik zur Mittagszeit: Das 2. Lunchkonzert im Orchestersaal des Theaters bietet wieder erbauliche Klänge zum Innehalten. Dieses Mal ist Johann Aparicio Bohórquez, Solocellist des Philharmonischen Orchesters, zu hören. Musikzieren wird er zusammen mit den Philharmonikern Dmitri Kabalewskis »Konzert Nr. 1 g-Moll«  
für Violoncello und Orchester. Uraufgeführt im Jahr 1949 entsprach das Werk ganz der von der kommunistischen Partei der damaligen UdSSR herausgegebenen Linie nach einer Musik ohne Experimente. Westliche Tendenzen wie Atonalität oder Zwölf-Ton-Technik waren verpönt. Vielmehr wurde ein Ideal behauptet, das eine auch dem Laien leicht zugängliche und nachvollziehbare Tonsprache verkörpert. Ab 1940 war Kabalewski Parteimitglied – ob er von ihr auf Linie gebracht wurde, oder ob seine ästhetische Auffassung von vorne herein gegeben war, ist nicht genau auszumachen. Weitere Werke von Emil von Reznicek und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky stehen auf dem Programm.

**Musikalische Leitung** Julian Pontus Schirmer  
Mit Johann Aparicio Bohórquez (Violoncello) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

**30. April 2019**  
**Orchestersaal**

## TANZ

### DTH WORKSHOP

Die Workshop-Reihe des Dance Theatre Heidelberg (DTH) bringt Ihnen auf körperlich aktiver Ebene die Arbeitsweise und einige Thematiken der Tanzcompany näher. Von den Tänzer\*innen des Ensembles selbst geführt, bekommen Sie in den zwei Stunden bewegungssprachliche Einblicke in die Arbeit der Company, lernen aber auch die Tänzer\*innen kennen. Diesmal werden Andrea Muelas Blanco und Arno Brys den Workshop gemeinsam anleiten und spielerische Körper- und Raumübungen für alle Altersklassen anbieten. Es bedarf keiner tänzerischen Vorkenntnisse, lediglich Interesse und Offenheit für Bewegungen sind gefragt. Der Workshop wird auf Englisch gehalten. Tickets erhalten Sie an der Theaterkasse.

**8. April 2019**  
**Friedrich 5**



DTH WORKSHOP

## SCHAUSPIEL

### JUNK

von Ayad Akhtar

Es ist das Jahr 1985: Robert Merkin, Kopf des Investmentunternehmens Sacker Lowell, hat binnen kürzester Zeit die Finanzwelt auf den Kopf gestellt. Seine einfache wie aggressive Lösung: Schulden sind Kapital. Auf dem Cover des Time Magazine wird er für seine Erfolge als »Amerikas Alchemiste«  
gefeiert. Sein nächstes Opfer: Der Stahlkonzern Everson Steel und Orchester. Uraufgeführt im Jahr 1949 entsprach das Werk ganz der von der kommunistischen Partei der damaligen UdSSR herausgegebenen Linie nach einer Musik ohne Experimente. Westliche Tendenzen wie Atonalität oder Zwölf-Ton-Technik waren verpönt. Vielmehr wurde ein Ideal behauptet, das eine auch dem Laien leicht zugängliche und nachvollziehbare Tonsprache verkörpert. Ab 1940 war Kabalewski Parteimitglied – ob er von ihr auf Linie gebracht wurde, oder ob seine ästhetische Auffassung von vorne herein gegeben war, ist nicht genau auszumachen. Weitere Werke von Emil von Reznicek und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky stehen auf dem Programm.

Ayad Akhtar, geboren 1970 in New York, wuchs in Wisconsin auf und studierte Theater an der Brown University. Nach Abschluss des Studiums verbrachte er ein Jahr in Italien, wo er Schauspiel bei Jerzy Grotowski studierte. Es folgte ein Masterstudium in Regie an der Columbia University in New York. Akhtar schreibt für Theater, Film und Fernsehen, sein neues Stück »Junk«  
erschien 2016.

**Regie** Brit Barkokwiak | **Bühne** Nikolaus Frinke | **Kostüme** Carolin Schogs | **Musik** Ingo Schröder  
**Mit** Roland Bayer, Sheila Eckhardt, Hans Fleischmann, Steffen Gangloff, Raphael Gehrmann, Sophie Melbinger, Dietmar Nieder, Hendrik Richter, Jonathan Schimmer, Andreas Seifert, Katharina Uhlend, Martin Wißner, Friedrich Witte

**Premiere** 25. April 2019  
**Marguerre-Saal**



JUNK

Mit dem 36. Heidelberger Stückemarkt präsentiert das Theater und Orchester Heidelberg erneut zeitgenössische deutschsprachige und internationale Dramatik. Ein umfangreiches Gastspielprogramm aus Uraufführungen von Theatern und Gruppen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und dem Gastland Türkei ist von 26. April bis 5. Mai 2019 zu sehen.

Im Rahmen des Festivals findet außerdem der vielbeachtete Autor\*innenwettbewerb des Heidelberger Stückemarktes statt, bei dem sechs nominierte deutschsprachige Stücke in Lesungen mit dem Heidelberger Ensemble vorgestellt werden. Eines der nominierten Stücke wird mit dem Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet, gestiftet von der Manfred Lautenschläger-Stiftung und mit 10.000 Euro dotiert.

Einen eigenen Schwerpunkt im Festival hat das Jugendtheater: Mit dem Jugendstückpreis setzt der Heidelberger Stückemarkt seinen Austausch mit den Mülheimer Theaterarten NRW fort.

Der Nachspielpreis, der 2011 in Hinblick auf eine nachhaltige Förderung neuer Dramatik ins Leben gerufen wurde, präsentiert Inszenierungen, die zeitgenössische Theaterstücke nach ihrer Uraufführung ein weiteres Mal zeigen und einen neuen Blick auf bereits uraufgeführte Stücke werfen. Der Nachspielpreis ist mit einer Gastspieleinladung zu den Autorentagen am Deutschen Theater Berlin verbunden.

Lesungen und Diskussionen sowie Konzerte und Partys im Alten Saal rahmen das Gastspielprogramm des Heidelberger Stückemarktes ein, bieten einen Raum für Diskussionen über Gegenwartsdramatik und neue Theaterästhetiken und schaffen Möglichkeiten der Begegnung und Vernetzung zwischen Dramatiker\*innen, Theatermacher\*innen und Publikum.

### Gastland Türkei

Aus der Türkei erreichen uns hierzulande meist negative Schlagzeilen. Doch während sich das Land wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich in einer Krise befindet, ist das Theater in Istanbul lebendiger und aktiver als jemals zuvor. Der Heidelberger Stückemarkt schaut genauer hin und lädt die Türkei als Gastland ein. Neue Stücke türkischer Autor\*innen werden in Lesungen vorgestellt, Theater und freie Gruppen werden zu Gastspielen eingeladen und beim Theaterlunch diskutieren wir über die türkische Theaterszene. Gleich zu Beginn des türkischen Gastlandprogramms wird jedoch zu anatolischen Klängen und modernen Beats das Tanzbein geschwungen. Feiern Sie mit uns und der Band »Kolektif Istanbul«, denn Festival kommt von Fest!

### THE PILLAR OF SALT (TUZDAN KAIDE)

Filmvorführung in Kooperation mit dem Karlstorkino – Medienforum Heidelberg e.V.

Eine junge schwangere Frau verlässt ihr höhlenartiges Zuhause und sucht ihre verschwundene Schwester. Regisseur Burak Ceviks schafft eine extravaganze Filmwelt, die diese kurze Handlungszusammenfassung kaum erahnen lässt und die auch die Besucher\*innen der Berlinale 2018 in Staunen versetzte, wo der Film zu sehen war. Anlässlich der laufenden Inszenierung »Zwischenraum (Istanbul – Heidelberg)«  
sowie dem Heidelberger Stückemarkt mit Gastland Türkei, zeigt das Karlstorkino den Film am 24. April 2019 um 19.30 Uhr. Im Anschluss Nachgespräch mit Schauspielern Zinnure Türe und dem Team des Heidelberger Stückemarkts.

Kartenvorverkauf über das Karlstorkino, Am Karlstor 1  
Online-Tickets: www.karlstorkino.de  
Kartenreservierung: Tel. 06221/978918

**24. April 2019**  
**Karlstorkino**



### DRIFT

von Ulrike Syha | Uraufführung

### HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Da stimmt doch was nicht mit Friedrich. Fragt man Almuth, Agatha und Claire, »drei Damen mit Haltung, die Mitte der Gesellschaft«, dann ist es gar keine Frage: Der Architekt hat die Finger beim Unfalltod seiner ersten Exfrau drin gehabt. Er macht ja auch sonst alle wahn sinnig mit seinen Prophezeiungen vom alles verschlingenden Meer, das angeblich an der Küste und ihren Bewohner\*innen frisst, bis deren vergängliches Fundament eines nicht so fernen Tages wegbrechen wird. Bis dahin versammeln sich die drei Provinz-Nornen in der Dorfschänke, um am Schicksal des Städtchens weiterzuspinnen.

Die Rückkehr von Friedrichs dritter »Frau, die eigentlich nicht hier sein sollte«, wirft eine neue Sichtweise auf die verworrenen Beziehungen im Ort – in dem der Bürgermeister arroganten Städtern minderwertige Grundstücke verscherbelt, in dem der Umzug ins Neubaufertighaus der größtmöglich denkbare Schritt für die jüngere Generation scheint, und in dem nun eben die Hotelerbin des Gasthofs »Zur Krabbe«  
verunglückt ist, nachdem ihr Geschäftsführer bereits zwei Monate als vermisst gilt ...

Ulrike Syha entwirft in »Drift«, mit dem sie den Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2018 gewann, ein Figurenpanorama, das im Mantel eines Nordsee-Krimis von der Unterhöhnung gesellschaftlicher Gewissheiten und vom eigenartigen Unbehagen an unserer Zeit erzählt. Regie führen wird Gustav Rueb, der sich nach Arbeiten unter anderem am Staatstheater Kassel, am Staatstheater Darmstadt, am Theater Osnabrück und am Schauspiel Essen erstmals am Theater und Orchester Heidelberg vorstellt.

**Regie** Gustav Rueb | **Bühne** und **Kostüme** Peter Lehmann | **Video** Alexander Ebeert  
**Mit** Marco Albrecht, Elisabeth Auer, Nicole Averkamp, Benedict Fellmer, Christina Rubruck, Olaf Weißenberg | Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

**Premiere** 26. April 2019  
**Zwinger 1**

## EXTRAS

### DIE BLECHTROMMEL

von Günter Grass | Berliner Ensemble | Gastspiel

Noch kaum geboren, erkennt Oskar Matzerath die Welt als universales Desaster – und lehnt sie ab. Einzig die von seiner Mutter versprochene Blechtrommel eröffnet ihm eine akzeptable Überlebensperspektive: die Existenzform als Trommler, ein groteskes Künstlerdasein mit ambivalenten Motivationen und Wirkungen. So beschließt Oskar an seinem dritten Geburtstag, nicht mehr zu wachsen, sondern zu beobachten und zu trommeln. Aus der Froschperspektive schildert er das Aufziehen des faschistischen Denkens und Handelns, berichtet von Ehebruch und Pogromnacht, verknüpft Privatgeschichte mit Zeitgeschichte. Er ist Zeuge, zugleich Außensteher wie Teilnehmer einer Welt, in welcher ein Zivilisationsbruch wie der Holocaust möglich ist.

Nicht schuldig, aber verantwortlich für das Grauen, das in deutschem Namen begangen wurde, hat Günter Grass sich zeitlebens geföhnt. »Die Blechtrommel«  
ist auch ein Versuch, die Mechanismen der eigenen Verführung durchsichtig zu machen. Trotz aller Kontroversen um den Roman und den Nobelpreisträger Günter Grass, gilt der Text bis heute als Meilenstein der deutschen Nachkriegsliteratur.

Am 14. April 2019 ist Oliver Reeses Inszenierung »Die Blechtrommel«  
nach dem Roman von Günter Grass aus dem Berliner Ensemble mit Nico Holonics in der Hauptrolle zu Gast in Heidelberg.

**14. April 2019**  
**Marguerre-Saal**

### DAS THEATER UND ORCHESTER HEIDELBERG UNTERWEGS

Am 13. und 14. April ist das Theater und Orchester Heidelberg wieder auf Reisen. »Der gute Mensch von Sezuan«  
geht mit seinem internationalen Schauspielensemble aus Budapest und Heidelberg auf Gastspiel ans Staatstheater Meiningen.

Und auch eine zweite Produktion des Theaters und Orchesters Heidelberg macht sich auf den Weg zu anderen Orten: Von Februar bis Mai sind Milchmann Tevje, seine Töchter und die Bewohner des Dorfes Anatevka in Heilbronn zu erleben. Denn bevor es ein Wiedersehen auf dem Heidelberger Schloss gibt, gastiert die Erfolgsproduktion »Anatevka«  
am Theater Heilbronn.

### DEAD OR ALIVE POETRY SLAM

WORD UP! gastiert mit einem besonderen Format im Theater und Orchester Heidelberg. Beim Dead or Alive Poetry Slam schlüpfen drei Mitglieder des Heidelberger Ensembles in die Rollen verstorbener Dichterinnen und Dichter und fordern drei Poetry Slam-Meister\*innen aus Deutschland und Österreich zum Duell. Wird ein klassischer Text totor Legenden das Publikum mehr begeistern können als der literarische Zeitgeist?

Durch den Abend führt Philipp Herold. Am Ende entscheidet jedoch das Publikum, wer das Duell gewinnt.

**16. April 2019**  
**Alter Saal**

## WORD UP!

### WALL STREET – GELD SCHLÄFT NICHT

Anlässlich der bevorstehenden Premiere des US-Finanzthrillers »Junk«  
zeigt das Gloria-Kino Oliver Stones Wirtschaftskrisen- und Familiendrama »Wall Street – Geld schläft nicht«  
aus dem Jahr 2010 mit Michael Douglas in seiner klassischen Rolle als Finanzjunkie Gordon Gekko: unterhaltsames Mainstream-Kino in subversivem Hochglanzformat. Nach beiden Vorstellungen gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit Theatermitgliedern. Tickets unter 06221/25319



**16. und 22. April 2019**  
**Gloria-Kino**

### LESEZEIT

Lisa Förster liest »Was nützt mir die Revolution, wenn ich nicht tanzen kann«  
von Ece Temelkuran

Auf einer Dachterrasse begegnen sich drei junge Frauen: Maryam aus Ägypten, Amira aus Tunesien und die Ich-Erzählerin, eine Türkin. In der letzten Zeit hat sich vieles geändert in ihren Ländern. Es hat Revolutionen gegeben, die Menschen haben Hoffnung geschöpft. Doch wer als Frau geboren ist, so stellen die drei fest, hat es immer noch nicht leicht. So kommt es ihnen nur gelegen, als die rätselhafte alte Dame aus dem Nachbarhaus sie erst zum Abendessen und dann auf eine Reise ins Ungewissene einlädt.

Anlässlich des Gastlands Türkei beim Heidelberger Stückemarkt liest Lisa Förster aus dem Kultbuch einer neuen türkischen Frauengeneration.

Eintritt frei!

**25. April 2019**  
**Stadtbücherei**



## JUNGES THEATER

### THEATERLABOR – TEST: UMWELT

8–13

Im Rahmen der Reihe »Mittischen«  
in der Spielzeit 2017/18 haben wir unsere Zuschauer\*innen gefragt, was sie nicht gut finden, und gebeten, dies auf sogenannten Protestkärtchen festzuhalten. Viele Kinder und Jugendliche haben aufgeschrieben: Klimawandel und Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Kernkraftwerke, die hohen Preise von Elektroautos, Tierquälerei und das Aussterben von ganzen Tierarten. Und weil wir in der Protest unseres Publikums ernst nehmen, nimmt sich das dritte »Theaterlabor«  
die Umwelt als Forschungsgegenstand vor.

Kinder und Jugendliche sind in den Osterferien 2019 eingeladen, unsere Forscher\*innen zu sein! Mit Künstler\*innen aus verschiedenen Disziplinen untersuchen sie gemeinsam in Experimenten das Thema Umwelt in all seinen Facetten. Zum Abschluss des viertägigen »Theaterlabors«  
präsentieren die zu Expert\*innen gewordenen Teilnehmer\*innen ihre Forschungsergebnisse vor Publikum.

### Junges Theater und Kombitickets im Zwinger 3

Vorstellung Zwinger 3 14 €  
Duo Mini – ein Erwachsener und ein Kind 18 €  
Duo Maxi – zwei Jugendliche 12 €  
Trio Mini – ein Erwachsener und zwei Kinder 24 €  
Trio Maxi – zwei Erwachsene und ein Kind 30 €  
Quattro – zwei Erwachsene und zwei Kinder 36 €

**15.–18. April 2019**  
**Theodor-Heuss-Realschule**



### Spielstätten und Anfahr

**Theater und Orchester Heidelberg, Alter Saal und Marguerre-Saal, Orchestersaal, Friedrich 5**  
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg  
Bushaltestellen Universitätsplatz (Linien 31/32) oder Peterskirche (Linien 30/31/32/33), Parkhäuser P9 Am Theater und P11 Universitätsbibliothek

**Zwinger 1 und Zwinger 3**  
Zwingerstraße 3–5, 69117 Heidelberg  
Bushaltestelle Rathaus/Bergbahn (Linie 33), Parkhäuser P9 am Theater, P11 Universitätsbibliothek, P12 Kornmarkt/Schloss und P13 Karlsplatz/Rathaus

**Stadhalle Heidelberg**  
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg  
Bushaltestelle Kongresshaus (Linien 31/32/35), Parkhaus P8 Kongresshaus (Einfahrt Untere Neckarstraße)

**Stadtbücherei**  
Poststraße 15, 69115 Heidelberg  
Haltestellen Stadtbücherei (Linien 5/21/23/26) und Römerstraße (Linien 22/32/35)

### Eintrittspreise

Musiktheater	I	II	III	IV
Premiere Marguerre-Saal	45 €	42 €	36 €	20 €
Vorstellung Marguerre-Saal	42 €	36 €	30 €	19 €

Schauspiel und Tanz*	I	II	III	IV
Premiere mit Live-Musik Alter/Marguerre-Saal	41 €	35 €	30 €	18,50 €
Vorstellung mit Live-Musik Alter/Marguerre-Saal	39 €	33 €	29 €	17,50 €
Premiere Alter/Marguerre-Saal	38 €	32 €	28 €	17 €
Vorstellung Alter/Marguerre-Saal	32 €	28 €	23 €	16 €
Premiere/Vorstellung Zwinger 1	19 €			
*Im Alten Saal sind ggf. sichtbehinderte bzw. Hörplätze zu 7 € erhältlich.				

Konzert	I	II	III	IV
Philharmonisches Konzert	42 €	34 €	26 €	17 €
Bachchor-Konzert	39 €	30 €	24 €	15 €
Familienkonzert	20 €	18 €	15 €	8 €
Kammerkonzert	16 €			
Lunchkonzert und Werkstattkonzert	7 € / erm. 5 €			
Piccolokonzert	14 €			

**Sanstiges**  
Theaterführung 5 € / erm. 3 €  
Familien-Workshop 5 €  
DTH Workshop 15 € / erm. 10 €  
Dead or Alive Poetry Slam 17 € / erm. 13 €

Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele und Festivals gelten gesonderte Preise. Bei ausverkauften Vorstellungen in Marguerre-Saal, Stadhalle und Peterskirche sind ggf. Stehplatzkarten an der Abendkasse erhältlich.

**Ermöglicht:** immer 50% Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber\*innen des Heidelberg-Passes\* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

### Theaterkarten

www.theaterheidelberg.de  
06221/5820 000  
tickets@theater.heidelberg.de

**Theaterkasse**  
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg  
06221/5820 000  
(Mo–Sa 11.00–18.00 Uhr)

**Abbüro in der Theaterkasse, Terri Braum**  
06221/5835 222  
ab@theater.heidelberg.de  
(Di–Fr 11.00–14.00 und 16.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr)

**Vertrieb und Gruppenangebote, Susanne Niemann**  
06221/5835 353  
besuchergroupen@theater.heidelberg.de

**Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e.V.**  
06221/5835 035  
volksbuehne@theater.heidelberg.de  
(Mo, Di, Do, Fr 10.00–13.00 und 16.00–18.00 Uhr, Mi 15.00–18.00 Uhr)

**Vorverkauf April:** Abnehmer\*innen und Freundeskreismitglieder ab 1. März/ Freier Verkauf ab 5. März.  
Der Vorverkauf für die Heidelberger Schlossfestspiele läuft Frühbücherrabatt bis 15. April. Der Vorverkauf für den Heidelberger Stückemarkt läuft. Erfahren Sie über unseren Vorverkaufs-Newsletter, sobald der Kartenverkauf für ein Stück vergeben wird. Eine Anmeldung zum Newsletter ist über unsere Homepage möglich.